

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der
Stadt Barth
SAS/B/015/2004-09

Sitzungstermin: Montag, den 22.09.2008
Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr
Sitzungsende: 20.15 Uhr
Ort, Raum: Aula der Regionalen Schule „K.Liebknecht“

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende
Papenhagen, Brigitte

Ausschussmitglied
Flehsig, Ingeborg
Frische, Birgit
Saefkow, Martina
Schröter, Frank
Zilius, Jörg

bis 20.00 Uhr

Mitglied Seniorenbeirat
Wegner, Brigitte
Sorg, Anita

Unentschuldig fehlen:

Evert, Jens
Haamann, Jörg
Meinert, Petra

Vertreter der Verwaltung:

Dr. Kerth, Frau Zierk, Herr Maaß,

Gäste:

Herr Ziemann , Frau Heller, Herr Mews, Frau Kadur, Herr Fischer,
Vertreter ehem. Mitglieder des Jugendklubs: Christin Neimög, Daniel Mainz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Information des Schulleiters der Regionalen Schule zur Ganztagschule
5. Entscheidung zum Jugendklub Vogelsang
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Frau Papenhagen eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder und Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.6.08 wurde mit 1 Stimmenthaltung mehrheitlich bestätigt.

zu 4 Information des Schulleiters der Regionalen Schule zur Ganztagsschule

Durch den Schulleiter Herrn Ziemann und Frau Heller, Lehrerin an der Schule und Verantwortlich für das Projekt Ganztagsschule erfolgte eine ausführliche Information. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde der Schule durch den Bildungsminister der Titel „Ganztagsschule“ verliehen.

Nach dem im letzten Jahr die Erprobungsphase erfolgreich gelaufen ist, ist mit diesem Schuljahr ein umfassendes Angebot an vielfältigen Arbeitsgemeinschaften sowie Hausaufgabenbetreuung vorbereitet worden, was sehr gut angenommen wird. Die Resonanz der Eltern ist durchweg positiv, auch Vereine bieten AG an. (SV Barth und Drachenbootverein). Positiv ist auch, dass die Zahl der Teilnehmer am Mittagessen ständig zunimmt.

Der Bürgermeister bedankte sich für die vielen Initiativen der Lehrerschaft und bei den Vereinen, die daran mitwirken.

Herr Schröter begrüßt ebenfalls diese neue Schulform und wünscht sich auch eine Übertragung auf die Grundschule. Hier geht es ihm darum, dass bereits ab Klasse 1 Englisch angeboten wird, damit unsere Schulen wettbewerbsfähig gegenüber freien Schulen sind. Frau Zierk informierte, dass dazu ein Gespräch mit der Schulleitung der Grundschule stattfindet und eine Lösung in Vorbereitung ist.

Durch den Schulleiter wurde das Problem der Sanierung der Sporthalle angesprochen. Nachdem mit der erfolgreichen Sanierung der Schule hervorragende Bedingungen für den Unterricht entstanden sind, ist hier dringend eine umfassende Sanierung erforderlich.

In der anschließenden Begehung in der Sporthalle überzeugten sich die Mitglieder und Gäste von dem dringenden Sanierungsbedarf. Die vorliegende Kostenschätzung umfasst einen Wertumfang von etwa 1,8 Mio €.

Dieser Punkt soll in den Fraktionen und Ausschüssen im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2009 weiter diskutiert werden. Durch den Bürgermeister wurde darauf hingewiesen, dass auch bei Bereitstellung von Fördermitteln für die Sporthalle ein erheblicher Eigenanteil aufzubringen ist. Daneben sind andere wichtige Projekte wie Mole, Bahnhofsvorplatz, Fortsetzung der Sanierung der Kita, Freilichtbühne, Kulturhaus. Hier muss gemeinsam eine Prioritätenliste erarbeitet werden.

zu 5 Entscheidung zum Jugendklub Vogelsang

Durch Frau Papenhagen wurden die vielfältigen Gespräche und Beratungen mit den Jugendlichen des Klubs noch mal dargestellt. Es soll heute geklärt werden, ob die weitere Unterstützung der Stadt zur Nutzung des Klubs aufrechterhalten werden soll. Insbesondere nach der letzten Beratung am 19.6.2008 gemeinsam mit den Jugendlichen vor Ort ist festzustellen, dass die getroffenen Festlegungen von Seiten der Jugendlichen nicht erfüllt wurden. Im Gegenteil, es ist festzustellen, dass der Zustand insbesondere

innerhalb des Gebäudes durch zerstörerische Aktivitäten sich erheblich verschlechtert hat. (Zwischenwände wurden herausgerissen, Müllansammlungen) Es gab mehrfach Anzeigen von Nachbarn wegen ruhestörenden Lärm und Belästigungen.

Im intensiven Meinungsaustausch äußerten die Anwesenden ihr Unverständnis darüber, dass sich der Zustand derart verschlechtert hat und äußerten ihre Besorgnis über mögliche Gefahren für Gesundheit und Leben. Festgestellt wurde, dass von Seiten der Verwaltung und auch der Stadtvertretung immer wieder Unterstützung gegeben wurde, allerdings ist die Reaktion darauf nicht nachzuvollziehen. Den Jugendlichen ist offenbar nicht bewusst, dass auch Pflichten zu erfüllen sind. Dass es auch anders geht, beweist der Jugendklub im Kulturhaus.

Herr Zilius informierte über seinen Besuch im Klub und stellte den Antrag, den Klub sofort zu schließen.

Herr Dr. Kerth zeigte sich enttäuscht über die Entwicklung, er habe selber mehrfach die Jugendlichen vor Ort besucht. Ein Neuanfang sei nicht geglückt. Es sollte ein Kompromiss über eine teilweise Nutzung eines Raumes für Jugendliche auf Antrag möglich sein.

Die beiden Jugendlichen des Klubs äußerten, dass sie selber nicht mehr im Klub sind, sie aber gerne Räumlichkeiten nutzen möchten. Festgestellt werden musste, dass derzeit keine Alternativen für den Klub angeboten werden können.

Die Vertreter des Seniorenbeirates äußern ebenfalls ihr Unverständnis über die Situation. Frau Flechsig sieht ein großes Risiko bei einer Weiterbetrieung, da aufgrund von Auflagen des Schornsteinfegers nicht mehr geheizt werden darf.

Herr Fischer führt aus, dass sich die Situation und die Ordnung stetig verschlechtert hat und inzwischen auch keine Jugendlichen mehr als Ansprechpartner für die Stadt kontaktierbar sind.

Frau Zierk informiert, dass aufgrund von Anzeigen mehrere Einsätze der Polizei notwendig waren.

Herr Schröter befürchtet, dass mit einer Schließung die Probleme nur territorial verlagert werden. Eine Alternative kann er auch nicht aufzeigen.

Auf eine evtl. Nutzung im Kulturhaus angesprochen, erwidert Herr Mews, dass es den Jugendlichen ja eigentlich darum geht, ohne jegliche Kontrolle und Bevormundung ihre Freizeit zu verbringen. Daher kann das Kulturhaus für diese Art der Freizeitgestaltung nicht in Frage kommen.

(Herr Schröter verlässt die Beratung).

Zur bautechnischen Situation des Gebäudes befragt, äußert Herr Maaß, dass nach seiner Auffassung eine ordnungsgemäße Nutzung der Räumlichkeiten nicht mehr möglich ist.

Frau Papenhagen fasst die Diskussion zusammen und schlägt vor, über folgende Anträge abzustimmen:

1. Antrag von Herrn Zilius auf sofortige Schließung.
 2. ordentliche Kündigung der Nutzungsverträge (4 Wochen Kündigungsfrist)
- Über den Antrag von Herrn Zilius wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	9
Anwesend:	5
Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	1
Stimmenthaltungen:	0

Damit brauchte über den 2. Antrag nicht mehr abgestimmt zu werden. Frau Papenhagen informiert, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 24.9.08 über den Empfehlungsbeschluss des Ausschusses entscheiden wird.

Abschließend bedankt sich Herr Dr. Kerth bei Allen , die sich im letzten Jahr für den Erhalt des Klubs eingesetzt haben und meint, dass er sich ein anderes Ende gewünscht hätte.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Frau Papenhagen gibt den Hinweis, die Hecke beim ALDI früher zu schneiden, damit der Schulweg zum Schulbeginn sicherer ist.

zu 7 Schließung der Sitzung

Frau Papenhagen schließt die Sitzung mit dem Dank für die rege Diskussion.

Brigitte Papenhagen
Vorsitzende des Ausschusses

Silvia Zierk
Protokoll